



**GERICHTE KANTON AARGAU**

# **10 Jahre Familiengerichte im Kanton Aargau**

**Referat anlässlich der Tagung des BJ Familienkonflikte - Familienverfahren - Familiengerichte**

**27. November 2023**

**GERICHTE KANTON AARGAU**

## Inhaltsverzeichnis

1. Entstehungsgeschichte der Familiengerichte
2. Ergebnis der Volksabstimmungen vom 11.3.2012
3. Arbeitsweise der Familiengerichte
4. Verfahrensrechtliches
5. Vorteile des Familiengerichts
6. Nachteile des Familiengerichts
7. Wo stehen wir nach 10 Jahren?
8. Persönliches Fazit
9. Dank

# 1. Entstehungsgeschichte

- Ausgangspunkt: Revision des Vormundschaftsrechts
- Parallel Justizreform im Kanton Aargau
- Volksabstimmungen vom 11. März 2012

## 2. Ergebnis der Volksabstimmungen vom 11.3.2012

- Weiterhin 11 erstinstanzliche Bezirksgerichte mit je 5 Abteilungen
- Integration der KESB in die Abteilung Familiengericht



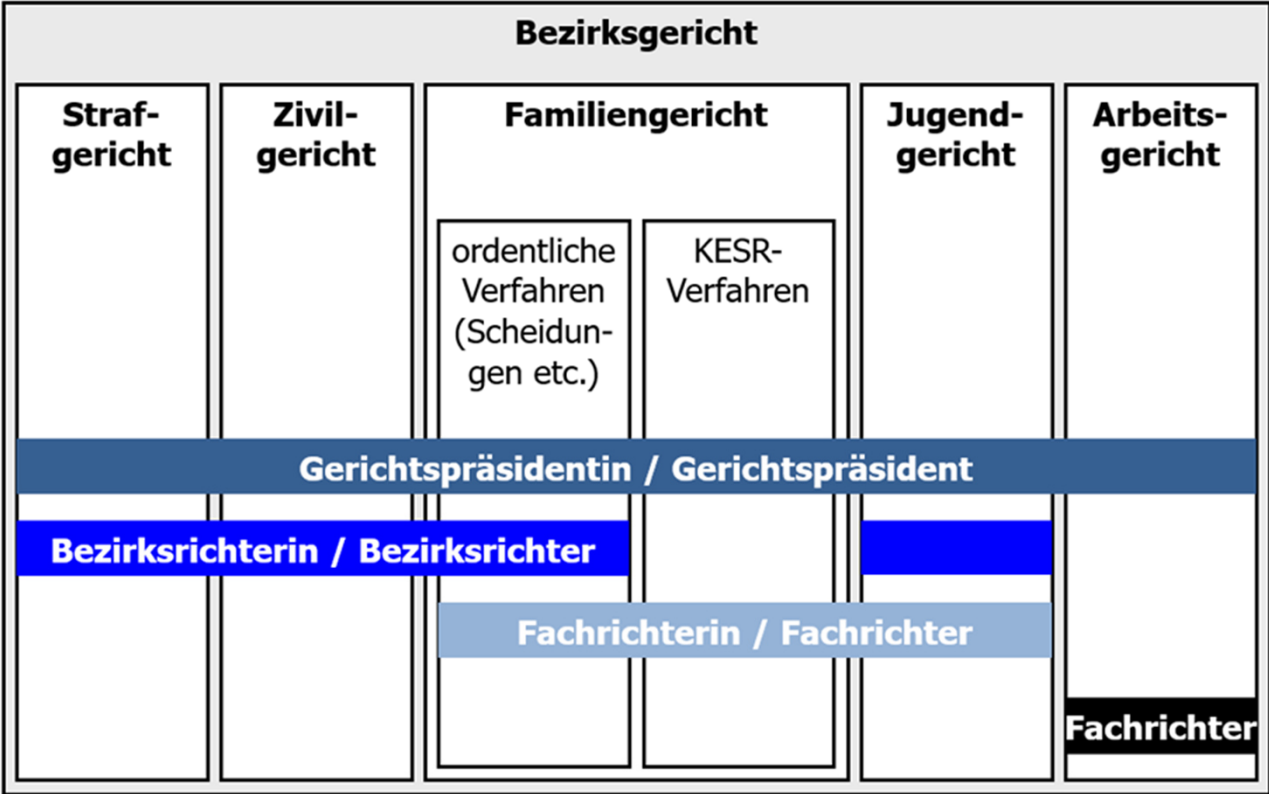
## Kanton Aargau

694'060 Einwohner (31.12.2022)

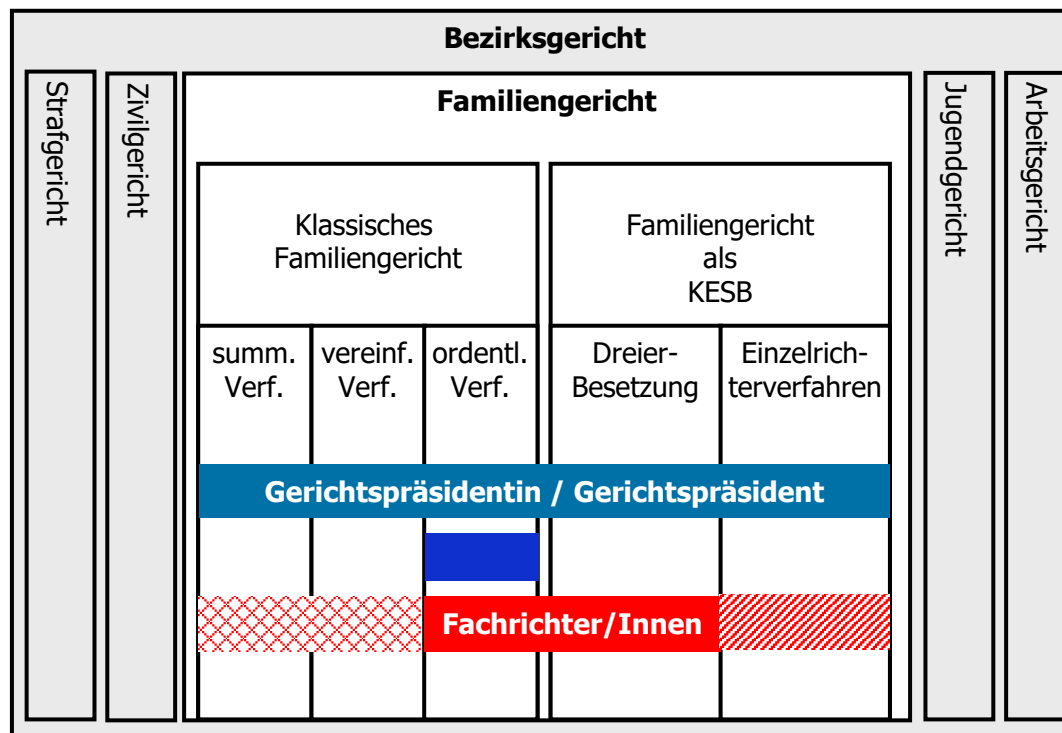
### 11 Bezirke

Baden	149'544
Aarau	81'942
Bremgarten	81'530
Zofingen	76'414
Lenzburg	67'754
Brugg	51'619
Rheinfelden	48'881
Kulm	44'472
Muri	38'502
Zurzach	36'513
Laufenburg	35'946

# Aufbau der Bezirksgerichte



## Aufbau der Familiengerichte im Besonderen



### 3. Arbeitsweise der Familiengerichte

- Grundsätzlich Interdisziplinarität im Bereich KESR
- Beizug von Fachrichtern und Fachrichterinnen im klassischen Familiengericht möglich
- Fallzuteilung an fallführende/n Gerichtspräsident/In nach Alphabet
- KESB-Pikett von Anfang an
- Diverse Austauschgremien im Bereich KESR



## 4. Verfahrensrecht

- Im Klassisches Familiengericht: summarisches, vereinfachtes oder ordentliches Verfahren gemäss ZPO
  
- Im Familiengericht als KESB: §§ 21 ff. EG ZGB
  - Immer summarisches Verfahren § 25 EG ZGB
  - Spezielle beteiligte Personen (Beigeladene) § 26 EG ZGB
  - Einbezug von Dritten im Rahmen von Fallkonferenzen (§ 30 EG ZPO)
  - Insgesamt höhere Flexibilität als im klassischen Familiengericht

## 5. Vorteile des Familiengerichts

- Gleiche Zuständigkeit in Kinderbelangen unabhängig vom Zivilstand der Eltern
- Zuständigkeitskonflikte Gericht / KESB werden intern gelöst
- Umfassende Kenntnis der Familiengeschichte
- Fachwissen der Fachrichter ist auch im klassischen Familiengericht abrufbar
- Klassisches Familiengericht profitiert von Kultur/Fachwissen aus der KESB
- Das Familiengericht ist eine unabhängige richterliche Behörde
- Gerichtliche Autorität der KESB

## 6. Nachteile des Familiengerichts

- Vorbehalte gegenüber Gericht als KESB

## 7. Erfahrungen der letzten 10 Jahre

- Die Familiengerichte sind etabliert und akzeptiert
- Es ist über die Jahre gelungen, eine gemeinsame Kultur zu erarbeiten
- Stabile personelle Situation
- Hohe Akzeptanz der Entscheidungen (tiefe Weiterzugsquoten)
- Hohe Effizienz trotz knapper Ressourcen
- Grösste Herausforderungen aktuell:
  - Fachkräftemangel in den Sozialdiensten, hohe Fluktuation bei den Mandatsträgern
  - Knappe Ressourcen der Familiengerichte
  - Komplexität der Rechtsprechung im Bereich Unterhaltsrecht
  - Steigende Zahl Rechtssuchender mit fehlendem Wissen über / Verständnis für unser Rechtssystem

## 8. Persönliches Fazit

- Intensive Aufbauarbeit
- System erscheint als sinnvoll und funktioniert
- Interdisziplinarität erweitert Horizont als Juristin
- Flexibilität in der Verfahrensgestaltung im Bereich KESR als grosser Pluspunkt
- Nach wie vor teilweise komplizierte Kompetenzaufteilung und unterschiedliche Verfahrensarten

## 9. Dank

Hinweis auf:

Irene Rössler, Familiengerichte im Kanton Aargau, in: «Justice - Justiz - Giustizia», Richterzeitung 2019/4